

Bürgerinitiative „Wir in Seehof“ – **BiWiS** –

c/o Richard Martin
Max-Sabersky-Allee 67
14513 Teltow-Seehof

Rufnr.: 03328 3084880

Faxnr.: 03328 308802

Internet: www.biwis.de

E-Mail: info@biwis.de

Frage an die SVV am 15.02.06

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete!

In Seehof, nördlich der Lichterfelder Allee, sind in Größenordnungen Bäume und Gehölze mit roter und blauer Farbe markiert worden .

Diese Markierungen korrelieren mit einem Konzept eines Architekturbüros Peter Kaufmann zur weiteren städtebaulichen Entwicklung in den Fluren 3 und 4 im Auftrag von Peter und Valerie Sonnenthal.

Dieses Konzept sieht eine durchgehende Bebauung mit Doppelhäusern sich entlang Kante der Lichterfelder Allee von der Stadtgrenze bis zum Zehnuthengraben vor, soweit noch keine Bebauung vorhanden ist.

Des weiteren wird in Anknüpfung an das Baukonzept aus den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts die konsequente Auffüllung der Siedlung mit Einfamilienhäusern und auch einigen größeren Baulichkeiten angedacht.

Die Bebauung der Lücken ist grundsätzlich zu begrüßen.

Ein Konzeption zur Bebauung des Waldstreifens entlang der Lichterfelder Allee und bis in das Feuchtgebiet an der so genannten „Liebesinsel“ steht im Widerspruch zu Beschlüssen aus dem Jahre 1994 (Sondersitzung des Bauausschusses v. 29.06.1994), wie auch im Widerspruch zu den Festlegungen im Landschaftsplan für Teltow, der durch den Flächennutzungsplan aus dem Jahr 2004 Verbindlichkeit erhält.

Jeglicher waldartiger Bestand im Stadtgebiet genießt gemäß Naturschutzgesetz für das Land Brandenburg Schutzstatus.

Das Biotop „Liebesinsel“ und Umgebung sollte dringend darauf untersucht werden, welchen Schutzstatus es verdient. Wir Anwohner sind Zeugen einer großen Artenvielfalt. Einen Antrag auf Erweiterung des bestehenden Landschaftsschutzgebietes Kanalaue, mit dem eine Verbindung über einen Graben besteht, haben wir beim Ministerium für ländliche Entwicklung und Umweltschutz in Potsdam gestellt.

Dieses Feuchtgebiet ist ein letztes Relikt der ursprünglichen Landschaft von Seehof, das nicht zuletzt auch durch Wasser von der Lichterfelder Allee am Leben erhalten wird.

Seehof soll grüne Gartenstadt bleiben.

Wie gedenken die Fraktionen der SVV und die Stadtverwaltung auf die Konzeption des Architekten Kaufmann zu reagieren?

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und bitte auch um eine schriftliche Antwort.